

# Meditationen im Kirchenjahr

## 10. Sonntag n. Trinitatis, 16. August 2020

### Orgelspiel

**Biblisches Votum:** Herr Gott Zebaoth, tröste uns, lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir. Mache dich auf, Christe, und hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen. Herr, höre mein Gebet, und lass mein Schreien zu dir kommen

**Choral zur Meditation:** Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht, ein offnes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht. Wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein „Ich mag dich trotzdem Kuss“. So ist Versöhnung. So muss die wahre Liebe sein. So ist Versöhnung. So ist Vergeben und Verzeihn. (EG 666, 1)

**Psalm:** „Ach, Gott, gedenke an deine Gemeinde, die du vorzeiten erworben und dir zum Erbteil erlöst hast, an den Berg Zion, auf dem du wohnest. Schau auf den Bund; denn die dunklen Winkel des Landes sind Stätten voller Gewalt. Lass den Geringen nicht beschämt davongehen, lass die Armen und Elenden rühmen deinen Namen.“ (Aus Psalm 74)

**Eingangsgebet:** Herr, unser Gott, wir danken dir für die Ruhe der Nacht und für das Licht dieses neuen Tages. Lass uns aufmerksam werden für deine Gegenwart, für den Augenblick, den du uns schenkst. Mit jedem Ausatmen und Einatmen finden wir hinein in deine Kraft, werden besonnen und klar.

**Stille** (Achtsam für den Atem werden)

**Choral zur Meditation:** Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrer Land, Heimatklänge für Vermisste, alte Feinde Hand in Hand. Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot „Land in Sicht“, wie ein Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht. So ist Versöhnung. So muss die wahre Liebe sein. So ist Versöhnung. So ist Vergeben und Verzeihn. (EG 666, 2)

**Glaubenszeugnis:** „Keiner verliert dich, ohne getäuscht zu sein, keiner sucht dich, ohne gerufen zu sein, keiner findet dich, ohne gereinigt zu sein. Dich verlassen heisst verloren gehen, dich suchen heisst dich lieben, dich sehen heisst dich besitzen. Der Glaube drängt uns hin zu dir, die Hoffnung führt uns hin zu dir, die Liebe vereinigt uns mit dir. (Augustinus)

### Orgelspiel

**Schriftmeditation (mit Impuls):** „Und der Herr rief ihm vom Berge zu und sprach: ... Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe und wie ich euch getragen habe auf Adlerflügeln und euch zu mir gebracht. Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.“ (Aus 2. Buch Mose, 19)

### Orgelspiel

**Choral zur Meditation:** Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt, wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil, neu entdeckt. Wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht, wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst, das wahre Licht. So ist Versöhnung. So muss die wahre Liebe sein. So ist Versöhnung. So ist Vergeben und Verzeihn. (EG 666, 3)



„Heile du mich, so werde ich heil“  
(Jeremia 17, 14)

**Fürbittengebet:** Du Gott des Lebens, Israels Retter und treuer Freund. Du Gott der Liebe, Maßstab der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. Wir beten dich an -so taten es unsere Mütter und Väter, so tut es dein Volk.

Du Gott des Lebens, du bist treu - so bleib den Menschen treu, die in Angst sind: denen, die sich davor fürchten, sich anzustecken, denen, die von den letzten Monaten gezeichnet sind, denen, die sich vor dem nächsten Tag, der nächsten Woche, den nächsten Monaten fürchten. Treuer Gott: Hilf und erbarme dich.

Du Gott des Lebens, du bist gerecht – so verhilf den Menschen zur Gerechtigkeit, denen das Recht verweigert wird: denen, die in Diktaturen leben, denen, die aufbegehren, denen, die im Elend allein gelassen werden. Gerechter Gott: Hilf und erbarme dich.

Du Gott des Lebens, du hast wahren Trost – so trockne die Tränen der Trauernden, schließe die Sterbenden in deine Arme, heile die verletzte Schöpfung. Ewiger Gott: Hilf und erbarme dich.

Du Gott des Lebens, du Gott Israels, du unser Gott, dein Wort ist unser Ursprung, unsere Gegenwart, unsere Zukunft. Sprich zu uns. Sprich zu Israel. Heute, morgen und alle Tage.  
Dir vertrauen wir uns an durch Jesus Christus. Amen. (Nach dem Fürbittengebet der Vereinigten Lutherischen Kirche)

**Vater Unser** (in Stille)

**Lied**

**Abkündigungen**

**Segen:** Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten. Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

**Orgelspiel**

**Wochenspruch:** „Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“ (Psalm 33,12) - Das Wesentliche zum 10. So. n. Trinitatis: Gottes erwähltes Volk (Israelsonntag). Israel – ein von Konflikten gebeuteltes Land. Israel – verachtet und idealisiert, bewundert und verfolgt. All diese Facetten spielen am „Israelsonntag“ eine Rolle. Er erinnert seit dem 16. Jahrhundert an den Gedenktag der Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. Doch während in der Vergangenheit die Überlegenheit des Christentums demonstriert wurde, stehen heute die Trauer über das Unrecht, das den Juden angetan wurde, sowie die heutigen guten Beziehungen zwischen Juden- und Christentum im Vordergrund. So kann der Israelsonntag auf zwei verschiedene Weisen begangen werden: Als Bußtag (Farbe: [violett](#)) als Gedenktag der Zerstörung Jerusalems oder als Tag der Besinnung auf die Verbundenheit zwischen der Kirche und Israel (Farbe [grün](#)). Denn vieles von dem, was Jesus gelehrt hat, ist nur aus dem Judentum zu verstehen: So die Frage nach dem höchsten Gebot oder die Bedeutung des Gesetzes. Das Volk Israel spielt eine herausragende Rolle in der Geschichte Gottes mit den Menschen. Und auch wenn wir nicht wissen, was Gottes Plan mit den beiden Religionen ist, so bleibt Israel doch Gottes auserwähltes Volk. (Aus dem Kirchenjahreskalender der VELKD)

---

Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, Evangelisches Pfarramt Unterschüpf, Tottenheimer Str. 13, 97944 Boxberg OT Unterschüpf, [www.kulturkirche-schuepfergrund.de](http://www.kulturkirche-schuepfergrund.de), [schuepfergrund@kbz.ekiba.de](mailto:schuepfergrund@kbz.ekiba.de), 0157-32417769